A-376/2011-2016

E: 15.7.2015

CDU

CDU Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim

15.7.2015

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Jakob-Ernst Kandel
Kirchstraße 2
35415 Pohlheim

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

Generationenbrücke / bessere Vernetzung zwischen Jung u. Alt

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadt Pohlheim unterstützt alle Initiativen zur besseren Vernetzung der Generationen – insbesondere durch organisatorische Hilfestellungen.
   Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen in wie weit diese Hilfestellungen aus der Verwaltung heraus geleistet werden kann. Eine Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen und dem Projektteam beim Landkreises Gießen ist zu prüfen.

2. Die Stadt unterstützt private Initiativen besonders in folgenden Bereichen:
   - Babysitter/Leihoma, Vorleseoma,
   - Hausaufgabenhilfe/Bildungspate,
   - Hilfen bei möglichen Versorgungslücken bei der Schülerbetreuung,
   - Spielenachmittag (Schachgruppe jung/alt, Doppelkopfrunden etc.),
   - Seniorenbegleiter,
   - Offene Sprachtreffs für Mitbewohnerinnen bzw. Mitbewohner mit Migrationshintergrund,
   - Einbindung in die Ferienspiele,
   - Strick- und Handarbeitsclubs

3. Die Unterstützung durch die Stadt erfolgt u.a. durch Einrichtung eines sog. „Ehrenamtsbüro/Generationenbrücke" auf der städtischen Homepage. Da über sollen sich die verschiedenen ehrenamtlich tätigen Gruppierungen und Vereine darstellen.

4. Der Aufgabenstellung „Generationenbrücke" wird ein jährlicher Etat von zunächst 1.000 € zugewiesen.

~~5.~~ Die Bildung eines Beirates „Generationenbrücke" ist im Ausschuss SKS zu diskutieren.

Begründung:

Erfolgt mündlich

Hartmut Lutz

(Fraktionsvorsitzender)